

**Medienmitteilung vom 19. Januar 2011**

## **Grüne nominieren Kandidierende für die Nationalratswahlen 2011**

**Einstimmig nominierten die Grünen Kanton Bern an der Delegiertenversammlung vom 19. Januar 2011 ihre 26 Kandidierenden für die Nationalratswahlen im Herbst. Blaise Kropf und Daphné Rüfenacht wurden in ihren Ämtern als Präsident, respektive Vize-Präsidentin, für zwei Jahre bestätigt.**

Die erste Delegiertenversammlung des Jahres 2011 stand ganz im Zeichen der eidgenössischen Wahlen. Regierungsrat Bernhard Pulver legte auf Einladung der Kantonalpartei seine grundsätzlichen Überlegungen zur nationalen Politik in einer emotionalen Rede dar. Er bekräftigte: "Für mich ist eine zentrale Linie der Grünen Politik, dass wir das Menschliche in den Mittelpunkt setzen." Weiter betonte Pulver, dass die Grünen in die Politik etwas einbringen, "das unverwechselbar ist und das es unbedingt braucht".

Blaise Kropf, Präsident der Grünen Kanton Bern, bekräftigte, dass die Chancen bei den Nationalratswahlen für die Grünen gut lägen: "Dank mehreren energiepolitischen Vorlagen und der anstehenden Abstimmung zur eigenen Initiative "Bern erneuerbar" haben die Grünen Kernthemen im Kanton Bern das ganze Jahr Hochkonjunktur." Der Wahlkampf im Kanton Bern werde für die Grünen aber auch eine Herausforderung, da im Kanton Bern immer mehr Parteien um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler kämpfen. Neben den beiden Bisherigen Franziska Teuscher und Alec von Graffenried wurden 24 weitere Kandidierende einstimmig von den Delegierten nominiert. Die Grünen präsentieren eine nach Geschlecht und Alter ausgewogene Liste und stellen die beiden jungen grünen auf die vordersten Plätze nach den Bisherigen. Die jungen grünen treten zusätzlich mit einer eigenen Liste an. Alec von Graffenried wurde bereits im Oktober 2010 als Ständeratskandidat nominiert.

Im Zuge der parteiinternen Gesamterneuerungswahlen haben die Delegierten einstimmig das Präsidium, die Mitglieder des Vorstands, den Kassier und die Revisionsstelle in ihrem Amt bestätigt. Damit stehen der Berner Grossrat Blaise Kropf und die Bieler Stadträtin Daphné Rüfenacht für zwei weitere Jahre an der Parteispitze. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marlen Reusser als Vertreterin der jungen grünen. Sie ersetzt den zurückgetretenen Pascal Nydegger.

Für die Abstimmungen vom 13. Februar haben die Grünen einstimmig die Ja-Parole zur eidgenössischen Initiative "Für den Schutz vor Waffengewalt" gefasst. Bei den kantonalen Abstimmungen sagen die Grünen einstimmig Nein zu einem neuen Atomkraftwerk in Mühleberg. Für das Gesetz über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge (Ecotax) wurde einstimmig die Ja-Parole, für den Volksvorschlag der Autolobby die Nein-Parole beschlossen.

SP-Nationalrätin und Ständeratskandidatin Ursula Wyss trat als Gast an der DV der Grünen Kanton Bern auf. Die Delegierten beschlossen ihre Kandidatur bei der Ständeratsersatzwahl im Februar zu unterstützen.